

Sich Zeit nehmen für Lernende

Die Auto Walser AG, Wangs, und der Spar-Supermarkt, Heiligkreuz, werden im Rahmen des Berufswahlevents in Flums für ihre Leistungen im Bereich Berufsbildung mit dem 7. Sozialen Wirtschaftspreis ausgezeichnet.

von Markus Roth

Die ausgezeichneten Betriebe engagieren sich seit vielen Jahren mit Herzblut für schwächere Jugendliche. Dies motiviert und stabilisiert die jungen Menschen und führt oft zu erstaunlichen Laufbahnen. Diese Bereitschaft, Jugendliche zu stärken und zu fördern, wird mit dem Sozialen Wirtschaftspreis Sarganserland gewürdigt. Der Preis wird jeweils vom Beirat der Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland vergeben. Die Verleihung findet am Freitag, 17. November, in der Flumserei statt. Um 16 Uhr startet das Vorprogramm mit einem Input «Tipps aus erster Hand» von Jugendlichen. Die Preisverleihung beginnt um 17.15 Uhr. Das Referat zum Thema «Generation Z und die Arbeitswelt» halten Nadine Jordan Schwizer, Marketing- und Sales-Leiterin Azibene, und Markus Bonderer, Bauführer und alt Kantonsrat. Die Preisübergabe nehmen Vertreter des Rotary Club Bad Ragaz vor, der Club stiftet auch die Preissumme.

Auto Walser ist Preisträger

Alle zwei Jahre werden ein grösserer und ein kleinerer Betrieb ausgezeichnet. In diesem Jahr ist Auto Walser AG, Wangs, einer der Preisträger. Seit über 50 Jahren ist die Auto Walser AG Ansprechpartnerin im Bereich Automobil. Das Ausbildungsangebot ist breit. Neben Automobilberufen gibt es Lehrstellen für Kaufleute und Detailhandelsangestellte. Seit der Gründung von Auto Walser wurden über 100 Lernende ausgebildet. Dabei wird immer wieder Hand geboten, wenn es darum geht, ein Praktikum zu machen, Lernende aus Lehrauflosungen aufzunehmen oder sich mit EBA-Ausbildungen auseinanderzusetzen. Kevin Schlegel, Leiter After Sales und verantwortlich für den Ausbildungsbereich, zur Auszeichnung: «Der Preis freut uns sehr.



Ihre Betriebe werden am 17. November ausgezeichnet: Kevin Schlegel (Auto Walser, links) und Julien Enderli (Spar).



Bilder Markus Roth

Dieser bestärkt mich darin, dass unser Weg der richtige ist. Für die ganze Firma ist dieser Preis auch eine Anerkennung.» Die Motivation, in den Ausbildungsbereich zu investieren, liegt für Kevin Schlegel einerseits im Fachkräftemangel. Andererseits sieht er die Notwendigkeit, Jugendliche zu unterstützen, die noch etwas mehr Zeit oder eine zweite Chance brauchen. «Jugendliche können dazulernen und wenn sie eine Chance bekommen, nutzen sie diese. Auch bei einer Lernschwäche ist vieles möglich. Es braucht einfach Unterstützung», so Kevin Schlegel. Er betont weiter, dass auch die Mitarbei-

Die Bereitschaft, Jugendliche zu stärken und zu fördern, wird mit dem Wirtschaftspreis gewürdigt.

tenden von Auto Walser mitziehen. Hier sei der Vorteil, dass die Grösse des Betriebs Möglichkeiten biete. Im Moment sind beim Autohaus 55 Personen angestellt. Auto Walser wird auch weiterhin Hand bei schwierigen Situationen bieten. «Dies ist für uns der richtige Weg, es braucht in der Autobranche auch in Zukunft Menschen», so Kevin Schlegel.

Spar Heiligkreuz wird ausgezeichnet

Als zweiten Betrieb wählte der Beirat der Berufs- und Laufbahnberatung den Spar-Supermarkt in Heiligkreuz. Der Supermarkt bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze für Detailhandelsfachleute und Detailhandelsassistenten. Seit Jahren werden im Spar Heiligkreuz Lernende ausgebildet. Julien Enderli, Leiter des Geschäfts, hat gute Erfahrungen mit der Unterstützung von Jugendlichen mit schwächeren Schulleistungen gemacht. «Wir hatten schon Lernende aus Kleinklassen oder mit weniger guten Deutschkenntnissen. Eine Erfolgsstory ist auch jene Dame, die es von der EBA-Lernenden zur

Stellvertreterin im Geschäft geschafft hat», erklärt er. Die heutige Generation wolle Erklärungen und Begründungen. Für den Geschäftsleiter ist es deshalb wichtig, auch Lernenden Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen zu geben. Das Vertrauen werde von den Mitarbeitenden in Form von Einsatz und Motivation zurückgegeben. Gerade in einem Dorfladen seien der Kundenservice und die Freundlichkeit wichtig. Auch Jugendliche mit Lehrabbrüchen haben im Spar Heiligkreuz eine Chance. Ebenso ist aktuell eine Lernende, die die zweijährige Ausbildung abgeschlossen hat, in der Zusatzlehre zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). «Jede Person hat ihre eigene Geschichte und es geht darum, unsere Strukturen den Mitarbeitenden anzupassen», erläutert Julien Enderli. Man müsse sich Zeit nehmen für die Lernenden und ihnen Erklärungen geben, dies lohne sich auf jeden Fall. Der Geschäftsleiter war überrascht, als er vom Preis erfuhr. Er habe daraufhin die letzten Jahre reflektiert. Sein Fazit: Für ihn sei es toll, dass junge Leute eine Extrameile gehen wollen.